

Liebe Theaterfreunde,

die neue Spielzeit 2008/2009 hat begonnen, die erste Premiere, gleich der Klassiker Faust, wurde bereits erfolgreich auf die Bühne gebracht. Als ich mein Grußwort für das Spielzeithft im Januar zu Papier gebracht hatte, stand fest, dass es die letzte Spielzeit des jetzigen Generalintendanten Johannes Felsenstein sein wird, inzwischen wissen wir, dass es in allen Sparten einen großen personellen Umbruch geben wird. Durch die Meldungen und Gerüchte über Unterfinanzierung und Haustarifverträge sowie durch unverständliche Theaterkritiken in der Mitteldeutschen Zeitung (übrigens wurde der alte „Faust“ in der Kritik damals als „Treppenwitz“ bezeichnet und hat es trotzdem auf 130 Vorstellungen in 13 Jahren gebracht) kann man als Publikum den Eindruck bekommen, dass es mit dem Theater salopp gesagt „den Bach heruntergeht“ und sich ein Besuch kaum noch lohnt. Bei den großen Problemen unseres Theaters überlege auch ich mir manchmal, ob unsere Arbeit als aktive Zuschauer im Freundeskreis denn überhaupt Erfolg bringen kann. Und dann gibt es

wieder diese Theatererlebnisse, bei denen man im Zuschauerraum sitzt und verzaubert, ange-regt, amüsiert oder nachdenklich nicht bemerkt wie die Zeit vergeht. Danach ist mir wieder sehr bewusst, warum es sich lohnt, für dieses Theater zu kämpfen.

Ich bin mir sicher, dass Sie alle solche Momente in unserem Haus erleben werden, sowohl in dieser Spielzeit als auch in der nächsten. Besuchen Sie das Haus und erfahren Sie dieses Gefühl unabhängig von Meldungen, Kritiken oder Gerüchten. Genau das sollte trotz persönlicher Veränderungen und Einschnitte dem Ensemble des Theaters die notwendige Kraft, Kreativität und Motivation geben, diese Spielzeit zu gestalten und der neuen Theaterleitung Ansporn und Ziel sein für die Vorbereitung der künftigen Aufgaben, über die wir im Kornhausdialog am 09.11.08 reden werden.

Dann brauchen wir keine Angst um die Zukunft unseres Anhaltischen Theaters zu haben.

Ihr Oliver Thust



*Das Kulturzentrum „Altes Theater“ zur Nacht des Stadtumbaus am 12.09.2008. Am 31.10.2008 findet die Eröffnung mit zwei Premieren statt, am 15.11.2008 ist der Tag des Schülertheaters.*

Foto: Claudia Heysel

## Theater-Aktionstage – Agieren statt Reagieren

Von Januar bis Juni 2008 führte das Anhaltische Theater gemeinsam mit dem Freundeskreis des Dessauer Theaters e.V. und der Sekundarschule „Am Rathaus“ Aktionstage im Rahmen des Lokalen Aktionsplanes Dessau-Roßlau für Demokratie und Toleranz durch.

96 Schülerinnen und Schüler verschiedener Nationen erprobten in fünf Masken-, Tanz- und Theaterworkshops selbst ihre künstlerischen Fähigkeiten, besuchten verschiedene Vorstellungen und traten in anschließenden Diskussionen mit den Künstlern sowie in einer intensiven Projektarbeit unmittelbar in Kontakt mit dem Medium Theater. Durch die Erfahrung der direkten Eroberung des vorher relativ fremden Raumes „Theater“ öffnete sich die Schranke zum Kulturerlebnis. Kultur wurde als ein Lebensmittel begriffen, das uns bereichert. In der Arbeit mit unterschiedlichsten theatralen Formen wurde hautnah erlebt, wie sich Aggression und Gewalt im täglichen Umfeld aufbauen und wie sie abgebaut werden können. Zudem wurde herausgearbeitet,

das Mädchen und Jungen gleichberechtigt sind und dass unsere demokratische Gesellschaft junge Menschen braucht, die zusammenstehen. An der feierlichen Abschlussfeier des Gesamtprojekts am 5. Juni im Foyer des ATD nahmen sämtliche Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und die Workshopleiter, darunter Schauspielerin Regula Steiner-Tomic, Tänzerin Mu-Yi Chen, Theaterpädagogin Imme Heiligendorff, Theaterpädagoge Ivo Zöllner, Schauspieler Rainer Böhm und die Dessauer Streetworkerin Nicole Hitzegrad von der Evangelischen Jugendhilfe St. Johannes, teil. In Filmausschnitten wurde jede einzelne Gruppen-Arbeit präsentiert. Die Schatzmeisterin des Freundeskreises Ingeborg Arnold, die Direktorin der Sekundarschule „Am Rathaus“ Monika Reinsperger und Chefdramaturgin Dr. Susanne Schulz würdigten das Gesamt-Projekt und das Engagement der jungen Menschen. Durch die Kooperationspartner haben sich neue Perspektiven für Arbeitsgemeinschaften eröffnet, die in der Zukunft produktiv gemacht werden sollen.

## Wettbewerb der Schülertheatergruppen

Der Freundeskreis des Dessauer Theaters hat vor etwa einem Jahr die Schülertheatergruppen der Stadt Dessau-Roßlau zu einem Wettbewerb eingeladen.

Die Anregung zu diesem Projekt gab der Kultusminister Prof. Dr. Olberts, anlässlich des ersten Treffens der Freundes- und Fördervereine der Theater in Sachsen-Anhalt.

Nachdruck bekam unser Vorhaben durch die vom Freundeskreis initiierte Offensive für kulturelle Bildung. Das Kulturzentrum „Altes Theater“ soll nicht nur den professionellen Künstlern zur Verfügung stehen, sondern es sollen so z.B. auch Schultheatergruppen die Möglichkeit haben dort zu agieren. So werden am 15. November dort 3 von einer Jury ausgewählte Gruppen ihr Stück zur Aufführung bringen.

Es beteiligten sich 8 Theatergruppen, die während ihrer Probenarbeit von der Jury, bestehend aus Frau Dr. Schulz und Frau Steiner (Anhalt. Theater) und Frau Arnold (Vorstand Freundeskreis) besucht und nach verschiedenen Kriterien beurteilt wurden. So war uns wichtig die Stückauswahl, die Inszenierung, die Rollenbesetzung die Originalität, die Sprache und die Körperlichkeit. Nach diesen Kriterien wurden in einem Punktesystem 3 Stücke ausgewählt, die zur Aufführung kommen und prämiert werden.

Sie werden am 15. November im Kulturzentrum „Altes Theater“ folgende Stücke sehen:

### 15.00 Uhr: Kalif Storch

(Liborius-Gymnasium + Regenbogenschule)

### 17.00 Uhr: Die Kusskrise

(Gymnasium Philanthropinum)

### 19.00 Uhr: All you need is love

(Musiktheatergruppe des Liborius-Gymnasiums)

Dieses Projekt wird großzügig vom Land Sachsen-Anhalt unterstützt und es ist uns möglich die Arbeit aller Theatergruppen zu fördern. Ein herzliches Danke an das Land und an den Kultusminister Herrn Prof. Dr. Olberts, der für dieses Projekt die Schirmherrschaft übernommen hat.

Wir laden sie herzlich ein am 15. November ins Kulturzentrum „Altes Theater“. Es freut sich auf ihren Besuch

Ihre Ingeborg Arnold

### Als neues Mitglied begrüßen wir:

Frau Edda Kasten

## Theater trifft Sport - Sport trifft Theater

Sponsoren und Freunde SV Dessau 05 – Anhaltisches Theater Dessau und dessen Freundeskreis

3 : 2 ( 0 : 0 )

Aufstellungen:

**Dessau 05:** Tor: Hartmut Völker (Psychologe) und Folker Bittmann (leit. Oberstaatsanwalt)

Feld: Andre Bömer (IT-Techniker), Roland Böttcher (Augenoptikermeister), Matthias Tamm (Zahnarzt), Karsten Schmidt (Kieferorthopäde), Peter Tippmann (Rechtsanwalt), Dirk Metzker (Trainer), Martin Stutz (Disponent), Alexander Tamm (Medizin-Student), Sören Schmidt (Zahnmedizinstudent), Martin Kuntzsch (Mathematik-Student) Cornelius Tamm (Schüler).

Sportliche und psychologische Beratung: H.Völker und Dieter Hausdörfer – „Geht's raus und spulits“

**Theater:** Ekkehard Neumann (Philharmonie), Jens Uhlig (Philharmonie), Matthias Reinhardt (Technischer Direktor), Holger Kretschmer (Technik), Stefan Neubert (Korrepetitor), Evgeny Sudarikov (Opernchor), Holger Zehm (Tischlerei), Stefan Krabbes (Freundeskreis), Oliver Thust (Freundeskreis) - Arne Lagemann (Philharmonie), Philipp Wirz (Schauspieler), Holger Koppeng (a. G.)

Schiedsrichter: Burker-Wieland Jüngling (Präsident Dessau 05)

1:0 Kuntzsch, 1:1 Koppeng, 2:1 Metzker, 3:1 Stutz, 3:2 Wirz

Am 31.08.2008 war es bei bestem Wetter und vor vielen Zuschauern soweit, Theater traf Sport – Sport traf Theater, auf dem Großfeld im Schillerpark wurde das Fußballspiel zweier Dessauer Institutionen angepfeifen, die an diesem Nachmittag zeigten, dass es mehr Gemeinsamkeiten als Unterschiede zwischen Kultur und Sport gibt. Der

Anstoß wurde vom stadtbekanntem Geheimrat Raumer ausgeführt, obwohl dessen Adelstitel „Geheimrat“ oder „Landgraf“ bei den Spielern von 05 für Verwirrung sorgten. In einem munteren Spiel, in dem es übrigens keine gelben oder roten Karten gab, erarbeitete sich das Anhaltische Theater die größeren Chancen und hatte bei einem Pfosten- und zwei Lattentreffern auch ein wenig Pech. Die Abwehr stand gut organisiert, sodass es wider Erwarten mit einem 0:0 in die Halbzeitpause ging. Nach dieser kam es, wie es kommen musste, die nicht genutzten Chance rächten sich, bei schwindenden Kräften wurde die Abwehrarbeit vernachlässigt und Dessau 05 kam mit wenigen Chancen zu seinen Treffern. In der letzten Minute wurde es nach dem Anslusstreffer noch knapp, aber der Ausgleich wollte nicht mehr gelingen. Wie formulierte es der Gastgeber B.W. Jüngling: „es war ein 3:2 unentschieden“, denn auf das Ergebnis kam es bei diesem Spiel nicht so sehr an, auch wenn die Theatermannschaft mit einer Revanche im nächsten Jahr rechnet. Vorher wird es sicher noch Zeit für ein Heimspiel geben, wenn das Anhaltische Theater Dessau Gastgeber für die Mannschaft von Dessau 05 ist.



## Rückblick auf die Luisiumkonzertreihe im Jahr 2008

Liebe Freunde der Luisiumkonzerte, die Saison der Luisiumkonzerte ging am 14. September zu Ende. In jedem Jahr zieht es die Freunde dieser Konzertreihe in dieses kleine Paradies, in dem das harmonische Miteinander von Kunst und Natur zu finden ist. Auch in diesem Jahr, dem inzwischen 36. Jahr, fand diese Konzertreihe einen regen Zuspruch, mehr als Tausend Musikliebhaber erfreuten sich an der Idylle. Von Mai bis September fanden acht Konzerte kammermusikalischen-literarischen Inhalts statt. Die Konzertreihe ist zum festen Bestandteil des Dessauer Musiklebens im Sommer geworden.

Der Freundeskreis des Dessauer Theaters als Veranstalter und die ausführenden Künstlern danken den Besuchern für ihre Treue und Spendenbereitschaft, durch die es möglich war diese Konzerte - trotz fehlender Landesmittel - durchzuführen.

Unser Dank gilt auch der Stadt, die trotz des angespannten Haushaltes die Finanzierung in diesem Jahr zusagte - wie auch der Kulturstiftung Dessau Wörlitz, dem Dessauer Theater und den Künstlern, die diese Veranstaltungen ermöglichten und ein besonderer Dank dem Repro- und Satzstudio Kuinke, die uns den Flyer kostenlos zur Verfügung stellten.

Die Begeisterung und die große Resonanz werden uns Motivation sein, auch im kommenden Jahr diese Konzertreihe durchzuführen. Allerdings werden wir auch wieder auf ihre großzügige Unterstützung angewiesen sein.

Ich wünsche Ihnen nicht nur interessante und erlebnisreiche Abende in unserem Theater, sondern auch den Weg im kommenden Jahr

....und sonntags ins Luisium

Ingeborg Arnold, Schatzmeister

## TRADUTTORE - TRADITORE

Vortrag zur Opernübersetzung am 25.10.2008 im Anhaltischen Theater

Der Vortrag von Dr. Peter Brenner wirft viele bis heute spannende Fragen zur Problematik von Opernübersetzungen auf: Welche Anforderungen sind an eine gute Übersetzung zu stellen? Wie ist die Qualität von Übersetzungen in der Vergangenheit und in der Gegenwart zu beurteilen? Werden sie überhaupt noch benötigt, und sind Aufführungen in der Originalsprache nicht immer vorzuziehen? Können Übertitelungen die Verwendung der deutschen Sprache bei Operaufführungen ersetzen? Wie wichtig ist die Verständlichkeit des Textes, und wie dachten vor allem die bedeutendsten Opernkomponisten darüber?

*Dr. Peter Brenner promovierte als Doktor juris an der Universität Wien und absolvierte sein Musikstudium an der Akademie für Musik und darstellende Kunst in Wien mit der Reifeprüfung. Er war Regieassistent von Dr. Günther Rennert bei den Salzburger Festspielen und von 1965 bis 69 Assistent und Abendspielleiter an der Deutschen Oper am Rhein. 1969-73 übernahm er die Oberspielleitung der Oper an den Städtischen Bühnen Freiburg, 1973-84 die am Theater Bremen. 1984-91 wurde ihm die Intendanz des Staatstheaters Darmstadt übertragen, 1991-99 die des Staatstheaters Mainz*

*Dr. Brenner ist Ehrenmitglied des Bremer Theaters, Träger der höchsten kulturellen Auszeichnung der Stadt Mainz, Mitglied der Gesellschaft zur Förderung der Richard-Wagner-Gesamtausgabe und Mitglied des Landes-musikrates Rheinland-Pfalz.*

*Er inszenierte als Gast u.a. an der Bayerischen und der Hamburgischen Staatsoper, an der Welsh National Opera, an der San Francisco Opera, bei den Schwetzingen Festspielen, am Opernhaus Zürich, an der Oper der Stadt Köln, an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf-Duisburg und an den Opernhäusern in Mannheim, Nürnberg, Wiesbaden, Hannover u.a. Von 1888-91 war er als Regisseur bei den Salzburger Festspielen (Eröffnung mit Mozarts „La clemenza di Tito“) und den Osterfestspielen Salzburg tätig.*

Herausgeber:

Anschrift:

Internet:

Kontoverbindung:

Redaktionelle Verantwortung:

Freundeskreis des Dessauer Theaters e.V.; Vorsitzender Oliver Thust

Eingetragen beim Amtsgericht Dessau-Roßlau

c/o Anhaltisches Theater Dessau, Friedensplatz 1 a, 06844 Dessau-Roßlau

www.freundeskreis-dessauer-theater.de; E-Mail: frtheaterdessau@aol.com

Konto-Nr. 1 701 410, Volksbank Dessau, BLZ 800 935 74

Christoph Lenor

*Er arbeitete u.a. mit den Dirigenten Riccardo Muti, Sir Colin Davies, Wolfgang Sawallisch, Kurt Masur, Peter Schneider, Horst Stein und Christian Thielemann zusammen.*

*Lehraufträge führten ihn an die Folkwang Hochschule Essen, an die Staatliche Musikhochschule Freiburg, an die Universität und Musikhochschule Hamburg, an die Musikhochschule Köln und an eine Universität in den U.S.A. (Indiana).*

*Von den Verlagen Bärenreiter, Ricordi, Schott, Sonzogno, Peters und der Universal-Edition Wien wurde er mit Opernübersetzungen beauftragt.*

*Er ist uns in Dessau mit seinen fundierten und rhetorisch beeindruckenden Vorträgen über Werktreue und Mozarts Leben noch gut in Erinnerung.*

### Termine

#### 17. Theaterstammtisch

15.10.2008 19:00 Uhr, Café Merci, Am Lustgarten 6  
„Ungezwungene Gesprächsrunde zwischen Theaterfreunden über aktuelle Themen um das Anhaltische Theater Dessau“

#### Traduttore - traditore

26.10.2008 11:00 Uhr im Rangfoyer  
Vortrag von Dr. Brenner zum Thema Opernübersetzung - Eintritt frei

#### Kornhausdialog

09.11.2008 11:00 Uhr Saal des Restaurants „Kornhaus“  
Der designierte Generalintendant André Bücken im Gespräch zu Inhalten und zur Konzeption der Spielzeit 2009/10 mit dem Vorsitzenden des Freundeskreises Oliver Thust - Eintritt frei

#### Tag des Schülertheaters

15.11.2008 15:00 Uhr Kulturzentr. „Altes Theater“  
Preisträger des Schülertheaterwettbewerbs des Freundeskreises des Dessauer Theaters e.V.  
Uhrzeiten siehe Seite 2  
Bitte Vorverkauf an den Theaterkassen nutzen!  
Schutzgebühr 2 Euro pro Karte